

E: 19.8.2021

FV 1046/2021



Fraktion
Ahrensburg

Ahrensburg, 17.08.2021

**Antrag der CDU-Fraktion
zur zukünftigen „Treibhausgasneutralität der öffentlichen Gebäude in
Ahrensburg“**

Umweltausschuss

Die CDU beantragt:

Die Mitglieder mögen beschließen:

Die Verwaltung soll bitte im nächsten Energiebericht 2021 (Abrechnungsjahr 2020) in einer Übersicht eine erste grobe Einschätzung für alle öffentlichen Gebäude in Ahrensburg mit aufzeigen, wie ihr Status-quo Stand heute zum vom Bund vorgegebenen Klimaziel aussieht, dass diese zeitnah treibhausgasneutral/„CO2-neutral“ werden sollen.

Diese Übersicht soll mit beinhalten:

- 1., Welche Gebäude in Ahrensburg werden betroffen sein, erfüllen aktuell nicht die Kriterien?
- 2., Wie weit sind sie jeweils einzeln prozentual ca. von der Zielerreichung entfernt?
- 3., Bis wann müssen die öffentlichen Gebäude „CO2-neutral“ werden, bis 2045 oder schon früher?
- 4., Welche Größenordnung (Mio.Eur) an erforderlichen Investitionsmaßnahmen wird auf die Stadt für die Zielerreichung insgesamt zukommen?
- 5., Wird es dazu Förderprogramme geben? Wenn ja, in welcher groben Größenordnung (Prozent) wird eine Förderung durch die öffentliche Hand insgesamt (EU, Bund, und Land) erwartet?

Begründung:

Unsere Bundesregierung hat im Rahmen der letzten Überarbeitung der nationalen Klimaziele auch die Vorgaben verschärft, dass alle öffentlichen Gebäude im jeweiligen Gesamtbestand von Bund, Land und in den Kommunen schneller CO2-neutral werden sollen.

Das wird entsprechende weitere Investitionsmaßnahmen in die öffentlichen Gebäude der Stadt Ahrensburg erforderlich machen und deren Umsetzung zusätzlich zu allen bereits geplanten Baumaßnahmen notwendig werden.

Damit verbunden stellt sich die Frage nach den erforderlichen finanziellen Mitteln und weiteren Ressourcen, die die Stadt selbst aufbringen müssen.

Dieses Ziel zu erreichen, wird eine große Herausforderung und Belastung werden.

Zusätzlich wird es sinnvoll sein, bei allen bereits anlaufenden Planungen für (Grund-) Sanierungsmaßnahmen einzelner öffentlicher Gebäude die neuen Klimaziele/Vorgaben in den jeweiligen Projekten mit Blick für den Gesamtbestand in jedem Einzelfall gleich maximal mit zu berücksichtigen und umzusetzen, anstatt für die gleichen Gebäude später wieder erneut Dächer, Fassaden etc. in neuen Projekten nachbessern zu müssen.

Mit freundlichen Grüßen

Michaela Knaack
CDU Fraktion Ahrensburg